

# ETF-DACHFONDS

## DIE WELT DER ETFS IN EINEM FONDS



### FONDSMANAGERKOMMENTAR JANUAR 2012

Die Staatsschulden- und Bankenkrise in Europa blieb auch im Januar das dominierende Thema an den Finanzmärkten. Die Marktteilnehmer reagierten allerdings gelassener auf Neuigkeiten aus der Politik und die erneuten Abstufungen durch die Ratingagenturen. Stattdessen beflügelte die erneute Liquiditätsschwemme durch die EZB im dreistelligen Milliardenbereich, die zur Lösung der Bankenkrise beitragen soll.

Die weltweiten Aktienmärkte haben einen gelungenen Jahresauftakt hingelegt. Der DAX Index konnte um 9,5% zulegen und auch die amerikanischen Aktienmärkte verzeichneten überdurchschnittlich hohe Renditen im Januar. Spitzenreiter unter den Aktienmärkten waren die Schwellenländer, die einen zweistelligen Zuwachs erzielten.

An den Rentenmärkten konnten die internationalen Indizes bis Mitte Januar deutlich zulegen, während Indizes auf europäische Staatsanleihen in den ersten Tagen noch Verluste verbuchen mussten. In der zweiten Monatshälfte wandelte sich das Bild. Europäische Staatsanleihen stiegen erneut an und beendeten den Monat mit einem Zuwachs von rund 2,5%. Die internationalen Indizes schlossen den Januar hingegen nur mit einem leichten Zugewinn ab.

#### FONDSDATEN

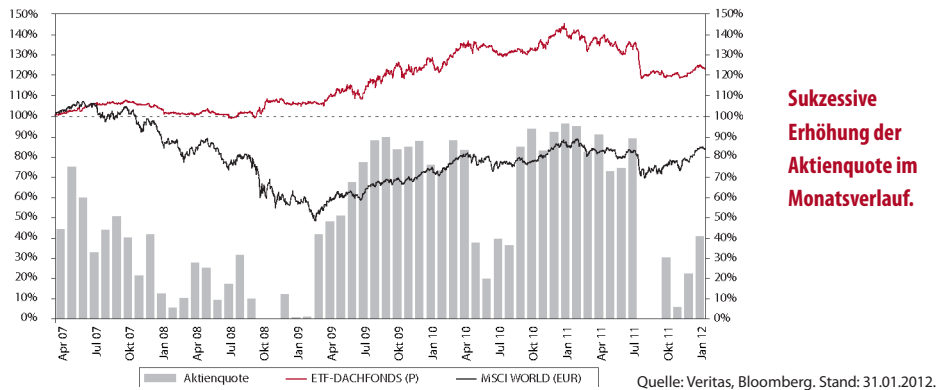
##### ANTEILSKLASSE (P)

Kurs per Monatsende:	12,32 EUR
ISIN:	DE0005561674
WKN:	556167
Vertriebszulassung:	D, AT, CH

##### ANTEILSKLASSE (VDH)

Erwerb nur über den Verbund Deutscher Honorarberater	
Kurs per Monatsende:	12,55 EUR
ISIN:	DE000A0MKQL5
WKN:	A0MKQL
Vertriebszulassung:	D, AT
Währung:	EUR
Fondsmanager:	Markus Kaiser, Christian Riemann

#### AKTIVE STEUERUNG DER AKTIENQUOTE



Der ETF-Dachfonds startete noch mit einer defensiven Vermögensaufstellung in das neue Jahr. Die Aktienquote betrug zunächst 22%. Mit dem strategischen Kaufsignal auf die nordamerikanischen Märkte in der zweiten Januarwoche wurde die Aufstockung der Aktienquote angestoßen und setzte sich im Monatsverlauf sukzessive fort. Über die Ausweitung der Allokation in die Schwellenländer wurde die Quote bis zum Monatsultimo auf 40% erhöht. Die Aktien- und Rohstoff-ETFs im Portfolio konnten einen positiven Renditebeitrag für den ETF-DACHFONDS erzielen. Rohöl verzeichnete zuerst einen Anstieg, verlor dann aber in der zweiten Monatshälfte deutlich. Eine positive Performance konnte in den Rohstoffindizes durch einen signifikanten Anstieg der Edel- und der Basismetalle erhalten werden.

Auf der Währungsseite verlor der Euro gegenüber dem US-Dollar zunächst spürbar an Wert. Mit dem Anstieg der Aktienmärkte zur Monatsmitte drehte sich das Verhältnis jedoch und letztendlich beendete die Einheitswährung den Januar im positiven Terrain gegenüber dem US-Dollar. Damit zehrte das aktive US-Dollar-Exposure mit zeitweise über 50% einen Teil der positiven Monatsrendite auf. Per Ende Januar war der US-Dollar mit rund 50% gewichtet.

Die gerade begonnene Berichtssaison sorgt auf beiden Seiten des Atlantiks für positive Impulse an den Aktienmärkten. Zusammen mit den Meldungen zu verringerten Arbeitslosenquoten und einer Akzeptanz der getroffenen Politikmaßnahmen zur Lösung der Krise in Europa, scheint sich die Großwetterlage an Aktienmärkten aufzuhellen. Sollte sich das Umfeld weiter stabilisieren ist mit einer erneuten Aufstockung der Aktienquote im ETF-DACHFONDS zu rechnen.

